

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften. Die Bank ist bei der 1906 errichteten Vogtländ. Credit-Anstalt, Falkenstein i. V. mit M. 500 000 beteiligt (Div. 1907—1910: Je 7%).

Kapital: M. 15 000 000 in 9000 Aktien (mit Nummern zwischen 1—10 000) à Tlr. 100 = M. 300, 2200 Aktien (Nr. 1—2200) Lit. B à M. 1500 u. 9000 Aktien (Nr. 2201—11 200) à M. 1000 Lit. C u. D. Urspr. M. 3 000 000, reduziert lt. G.-V. v. 13./3. 1884 durch Rückkauf u. Vernichtung von Aktien um M. 300 000; Erhöhung um M. 300 000 im Jahre 1890; um M. 1 200 000 lt. G.-V. v. 20./10. 1897 in 800 Aktien Lit. B à M. 1500, div.-ber. ab 1./1. 1898, angeboten den Aktionären mit 112%; 62% waren bis 17./12. 1897 einzuzahlen, restl. 50% bis 1./7. 1898; lt. G.-V. v. 28./2. 1899 um M. 1 800 000 in 1200 Aktien Lit. B à M. 1500, div.-ber. ab 1./1. 1899, übernommen von der Deutschen Bank, hiervon angeboten M. 600 000 den Aktionären zu 112%; auf nom. M. 10 500 alte Aktien kam 1 neue; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 31./3. 1906 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1906, davon angeboten den alten Aktionären M. 1 333 000 v. 11.—27./4. 1906 zu 105%; auf nom. M. 4500 alte Aktien entfiel 1 neue. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./11. 1909 um M. 2 500 000, übernommen von der Deutschen Bank M. 1 000 000 zu 101%, u. M. 1 500 000 zu 106%, angeboten M. 1 250 000 den alten Aktionären 6:1 vom 11.—30./11. 1909 zu 109% ohne Stück-Zs., eingezahlt 59% bei der Anmeldung, restliche 50% am 30./6. 1910. Die neuen Aktien von 1909 sind für 1910 mit $\frac{3}{4}$, von 1911 ab voll div.-ber. Agio mit M. 100 000 in R.-F. Die G.-V. v. 20./3. bezw. 31./5. 1911 beschloss weitere Erhöh. um M. 5 000 000 (also auf M. 15 000 000) in 5000 Aktien à M. 1000 (begeben 1667 Stück zu 104% u. 3333 Stück zu 110%), angeboten den alten Aktionären v. 3.—20./6. 1911 zu 112.50%. Vorerst sind 50% (div.-ber. ab 1./7. 1911) u. das Agio eingezahlt, restl. 50% (div.-ber. ab 1./1. 1912) 12./12. 1911 einzuzahlen.

Gründerrechte: Dieselben sind seit 1906 sämtlich abgelöst.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. I (ist erfüllt), event. Dotation des R.-F. II, vom verbleib. Reingewinn bis 7% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 4% Div., vom Rest $\frac{1}{10}$ als Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 10 000), der Überrest ist Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. — R.-F. I ist zur Deckung von Verlusten am Grundkapitale bestimmt, der R.-F. II soll dazu dienen, etwaige auf die Div. Einfluss habende Einbussen im Geschäfte zu begleichen. Beide Fonds werden zu dem statutarischen Geschäfte verwendet. Die Vergütung für Ablösung von Gründerrechten ist aus dem Delkr.-Kto erfolgt.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa u. Giro Guth. 890 737, Coup. 27 899, Sorten 24 747, Wechsel 7 408 429, Bankguth. 1 604 176, Effekten 1 844 980, dauernde Beteilig. 619 266, Debit. 20 884 761, Bankgebäude Chemnitzstr. 5 u. 7 220 000, Neubau eines Bankgeb. am Johannisplatz 531 618, Mobil. 1, Grundstücke 55 140 abz. 24 700 bleibt 30 440. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. I 1 000 000, do. II 1 000 000 (Rückl. 150 000), do. III 250 000 (Rückl. 50 000), Grundstück-Res. 100 000 (Rückl. 50 000), Depos. u. Scheckguth. 9 079 096, Kredit. 9 941 938, Akzepte 1 804 154, Div. 656 250, do. unerhob. 2660, Tant. an Dir. u. Beamte 62 134, Tant. u. feste Vergüt. an A.-R. 52 549, Vortrag 138 277. Sa. M. 34 087 060.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. (Gehälter, allg. Spesen) 424 063, Beamten-Pens.-Beiträge 12 728, Steuern 61 045, Abschreib. auf Mobil. 14 518, Reingewinn 1 159 211. — Kredit: Vortrag 121 581, Zs. 823 701, Provis. 594 441, Effekten 101 824, dauernde Beteilig. 30 000, verfall. Div. 18. Sa. M. 1 671 567.

Kurs Ende 1891—1910: In Berlin: 98.75, 102.10, 105.10, 114.10, 121.80, 120.25, 117.60, 116, 115, 111, 95.50, 94, 101.50, 100, 115, 108, 104.25, 109.80, 118.90, 122%. — In Leipzig: 98.50, 102.25, —, 113.75, 121, 120, 118.50, 116, 114.50, —, 95, —, 102, 100, 115, 108, 105, 110, 118.50, 121%. — Auch notiert in Dresden.

Dividenden 1887—1910: $5\frac{2}{3}$, $6\frac{1}{3}$, $6\frac{2}{3}$, $6\frac{2}{3}$, 6, 6, 6, 6, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{2}{3}$, $6\frac{2}{3}$, 5, 2, 4, 4, 6, 6, 7, 7, 7%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat Konsul Otto Weissenberger, Ernst Lübke, R. Buchtler, Chemnitz.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Komm.-Rat Edm. Giehler, Chemnitz; Stellv. Fabrikbes. Alwin Bauer, Aue; Mitgl.: Komm.-Rat Theod. Körner, Rechtsanw. u. Notar Dr. Rich. Gaitzsch, Chemnitz; Komm.-Rat Edm. Meinel, Tannenbergesthal; Geh. Komm.-Rat Konsul Clemens Heuschkel, Dresden; Komm.-Rat Eug. Dörrfel, Eibenstock.

Prokuristen: W. Dannhof (stellv. Dir.), O. Burkhard, R. Weitzer, R. Tacke, M. Gebler, M. Rübberdt, H. Säuberlich, Dr. jur. H. Sillich, O. Kern, sämtl. in Chemnitz; M. Durst (Fil.-Vorst.), M. Rasch, Aue i. S.; A. Oehme (Fil.-Vorst.), E. Steinchen, Crimmitschau; P. Beckert (Fil.-Vorst.), Hohenstein-Ernstthal; P. Wünsch (Fil.-Vorst.), Eibenstock; R. Ruffert (Fil.-Vorst.), Frankenberg; Max Richter, Freiberg.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Berlin, Dresden u. Leipzig: Deutsche Bank; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Falkenstein u. Plauen i. V.: Vogtländ. Creditanstalt. *

Chemnitzer Viehmarktsbank Akt.-Ges. in Chemnitz.

Gegründet: 1./1. 1889, früher eingetr. Genossenschaft m. u. H. Statutänd. 24./2. 1909.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften u. solchen Geschäften, die den Verkehr zwischen Verkäufer u. Käufer von Schlachtvieh betreffen.

Kapital: M. 332 100 in 1107 Nam.-Aktien à M. 300. Bis 1900 betrug das A.-K. M. 171 000, die G.-V. v. 26./2. 1901 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 99 000 in 330 Aktien à M. 300,